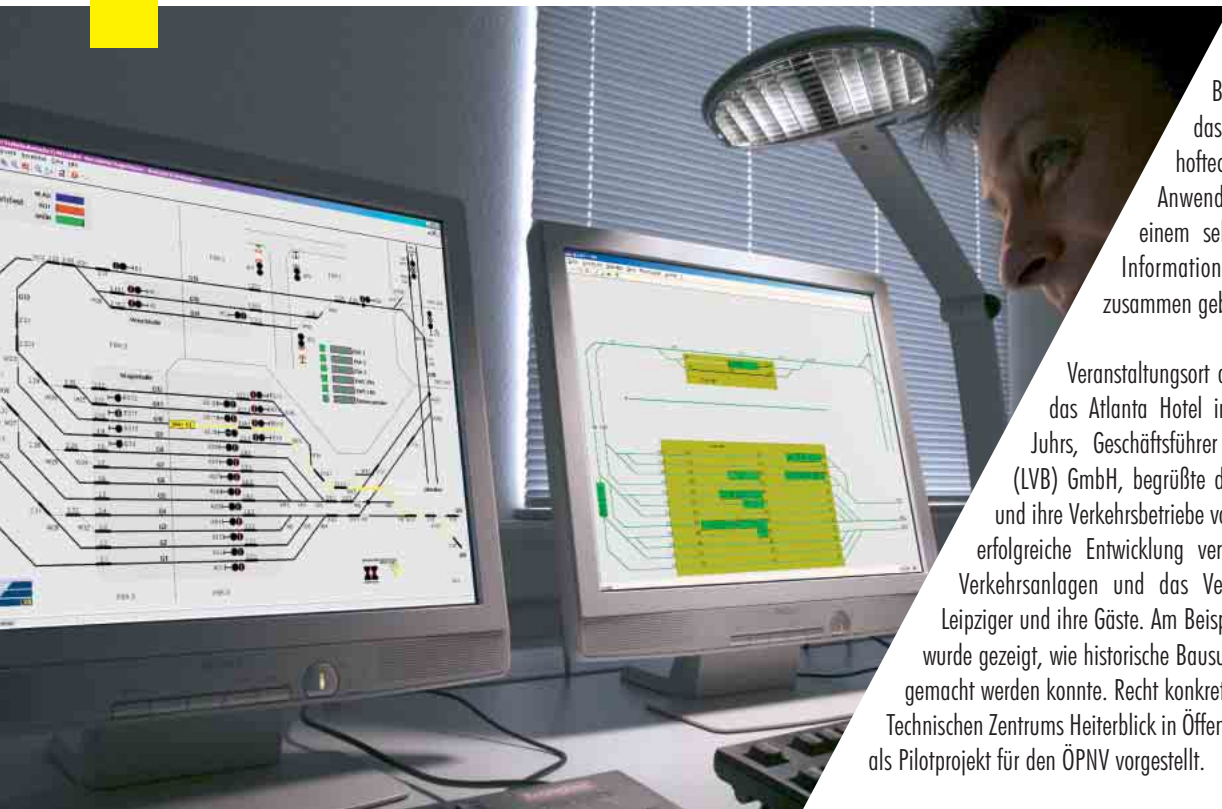


## Viertes Kolloquium Moderne Betriebshoftechnologien für S-Bahn, Straßenbahn und Bus



Mit mehr als 60 Teilnehmern aus Deutschland, Italien, Belgien und den Niederlanden hat das Kolloquium Moderne Betriebshoftechnologien nun schon zum 4. Mal Anwender, Planer und Hersteller zu einem sehr interessanten und lebhaften Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen gebracht.

Veranstaltungsort am 02. und 03. April 2008 war das Atlanta Hotel in Leipzig Markkleeberg. Ronald Juhrs, Geschäftsführer der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, begrüßte die Gäste und stellte seine Stadt und ihre Verkehrsbetriebe vor. Dabei konnte er auf eine recht erfolgreiche Entwicklung verweisen. Der Fahrzeugpark, die Verkehrsanlagen und das Verkehrsangebot überzeugten die Leipziger und ihre Gäste. Am Beispiel des Betriebshofs Angerbrücke wurde gezeigt, wie historische Bausubstanz saniert und zukunftsfähig gemacht werden konnte. Recht konkret wurde der geplante Neubau des Technischen Zentrums Heiterblick in Öffentlich-Privater Partnerschaft (ÖPP) als Pilotprojekt für den ÖPNV vorgestellt.



Dr. Wilfried Naumann, Geschäftsführer der Verkehrsautomatisierung Berlin GmbH, begrüßte die Gäste als Veranstalter des Kolloquiums. Er erinnerte, dass jeder Verkehrstag im Betriebshof beginnt und endet und dass dort komplexe logistische Prozesse ablaufen, die für die Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit der Verkehrsdurchführung von entscheidender Bedeutung sind. Demzufolge bestehe das Hauptanliegen der Veranstaltung darin, für die Vorbereitung, Planung und letztendlich auch für die Ausschreibung von Systemlösungen Anregungen und Erfahrungen zu vermitteln, die den Anwendern von Anfang an die Sicherheit geben, auf zeitgemäße, zukunftssichere und vor allem wirtschaftliche Lösungen zu setzen.

Foto oben: Betriebshof Angerbrücke in Leipzig

Foto unten: Halleschen Straßenbahn- und Busbetriebshof in der Freimfelder Straße der HAVAG

Betriebshofmanagementsystem für die Jena	2
Pünktlichkeitsmessung und Fahrplaninfo	3
Neuer Vertriebspartner für Russland	4

© Fotos: Jörg Bambor IFTEC GmbH & Co. KG Leipzig und Verkehrsautomatisierung Berlin



In den vier Tagungssektionen „Innovative Systemlösungen“, „Betriebliche Konzepte und Erfahrungen“, „Systemintegration und Optimierung“ und „Erfahrungen bei der Planung und Einsatzvorbereitung“ vermittelten 15 Referenten recht praxisnah umfassende Informationen und Erfahrungen rund um das Veranstaltungsthema. Dies wurde durch zwei Exkursionen abgerundet, wobei Eberhard Nickel von der LVB die Teilnehmer über den sanierten Betriebshof Angerbrücke und Erhard Krüger von der HAVAG über den Halleschen Straßenbahn- und Busbetriebshof in der Freimfelder Straße führte.

Schließlich gab ein geselliger Abend allen Teilnehmern in der historischen Ambiente des Bayerischen Bahnhofs umfassend Gelegenheit zum angeregten Gedankenaustausch und zur Knüpfung neuer Kontakte.

Wir danken allen Teilnehmern, Vortragenden und Organisatoren für die rundum gelungene Veranstaltung.

### Neuartiges Betriebshofmanagementsystem für die Jenaer Nahverkehrsgesellschaft mbH (Jenah)

Mit der Erteilung des Zuschlags an die Verkehrsautomatisierung Berlin GmbH endete im Juli 2008 das öffentliche Ausschreibungsverfahren für das Teilprojekt Betriebshofmanagementsystem im Zusammenhang mit dem Neubau des Betriebshofs Jena-Burgau.

Diese Ausschreibung war insoweit interessant und spannend, als die Anbieter aufgefordert waren, für die Ortung und Verfolgung von Bussen und Straßenbahnen einheitliche, wirtschaftliche und auf neuen Technologien beruhende Verfahren anzuwenden. Hier trafen sich Kundenanforderung mit unserem Streben nach Produktinnovation.

Erstmals auf einem Betriebshof kommt in Jena ein neuartiges robustes und hochgenaues Ortungssystem zum Einsatz. Die zu überwachenden Bereiche werden durch eine Anzahl von Sensoren „ausgeleuchtet“, die Ortungsimpulse der Fahrzeugtransponder im sogenannten Ultra Wide Band (UWB) empfangen. Diese Impulse sind so kurz, dass die in der Betriebshofumgebung unvermeidlich entstehenden Signalreflexionen sicher herausgefiltert werden können. Darüber hinaus wird jeder Transponder von mehreren Sensoren geortet, so dass sich die Ortung als Schnittpunkt mehrerer Linien darstellt und Genauigkeiten von bis zu 15 cm erreichbar sind. Dies führt dazu, dass wir in jedem Fall stellplatzgenau orten können.



Bisher war eine solche Genauigkeit nur mit sehr hohem Aufwand und speziellen proprietären Lösungen zu schaffen. Nun steht eine wirtschaftliche Systemlösung zur Verfügung, die als ein optionales Modul in die Produktfamilie VABdepot eingebettet und jederzeit anwendbar ist. Das Betriebshofmanagementsystem für Jenah umfasst neben dem Neubau des Betriebshofs Burgau auch die Bestandsanlagen in Jena Nord. Insgesamt 82 Straßenbahnen und Busse werden auf diesen Höfen abgestellt, disponiert und instand gehalten. Die gesamte Einsatzplanung, -überwachung und -abrechnung erfolgt in einer gemeinsamen Leitstelle.

Vorhandene Ressourcen sollen somit besser ausgenutzt und die operative Betriebsführung flexibler und zuverlässiger gestaltet werden. Es ist geplant, noch in diesem Jahr erste Komponenten des Betriebshofmanagementsystems zu installieren und für die betriebliche Nutzung zu übergeben.

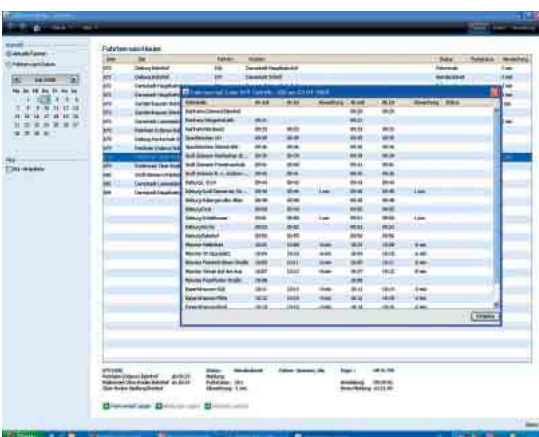
In der nächsten Ausgabe unserer VABmove werden wir über praktische Erfahrungen und erste Ergebnisse bei der Erprobung und Einführung des neuen Systems berichten.

## Pünktlichkeitsmessung und Fahrplaninfo bei dem Busverkehr Darmstadt-Dieburg



Das Linienbündel im Buspersonennahverkehr Darmstadt-Dieburg wird seit Dezember 2007 von Werner-Reisen Bensheim, einem Unternehmen der Abellio-Gruppe Essen, mit 33 Linienbussen betrieben. Der Verkehrsvertrag mit dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) verlangt eine automatisierte Messung der Pünktlichkeit jeder einzelnen Fahrt. Über eine Online-Schnittstelle ist das Qualitätsmanagementsystem Q-DABA mit Daten zu versorgen, woraus Bonus-/Malusforderungen ermittelt werden. Darüber hinaus ist das Online-Fahrplaninfoportal des RMV über eine VDV 454-Schnittstelle ebenfalls mit Pünktlichkeitsdaten zu versorgen, um die Fahrgäste z.B. mittels Internet über die aktuellen Abfahrzeiten an den Haltestellen des Verkehrsgebiets zu informieren.

Die Verkehrsautomatisierung Berlin GmbH hat mit VABnet in kurzer Zeit für Werner-Reisen ein Datenmanagementsystem und eine Leitstelle realisiert. Dazu wurden die Busfahrer mit Smartphones ausgerüstet, die in kurzen Abständen GPS-Ortungsdaten ermitteln und an einen Zentralserver übertragen. Leitstellen beim Verkehrsunternehmen dienen lediglich dem Monitoring des Betriebsablaufs in digitalen Karten und Fahrtverlaufstabellen. Die Versorgung der RMV-Schnittstellen läuft im Hintergrund voll automatisch.



Anzeigefahrtverlauf und Kartendarstellung



## Impressum

Herausgeber:  
Verkehrsautomatisierung Berlin GmbH  
Fanny-Zobel-Straße 9  
12435 Berlin  
Phone +49 30 5362 2500  
Fax +49 30 5362 2555  
office@vaberlin.de  
www.vaberlin.de

Konzept + Layout:  
Sigrid Riewe-Scholz, Bielefeld  
Übersetzung:  
Helen Cleary, HANNING & KAHL  
Druck:  
scanlitho.team, Bielefeld

Der Bezug ist kostenlos. Der Inhalt der Beiträge gibt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

## Aktuelles

### Infrastrukturdatenmanagement für Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Ende Juli 2008 wurde die erste Version eines Infrastrukturdatenmanagementsystems FADISplus an die DVB ausgeliefert. Ziel ist es, eine komfortable und übersichtliche Verwaltung von Anlagendaten (Weichen, Fahrsignalanlagen, Steuerungen ...) zu ermöglichen. Dazu gehören auch die elektronische Verwaltung aller Dokumente, welche die jeweiligen Anlagen kennzeichnen und beschreiben sowie Schnittstellen zum Störungsmanagement und zum betrieblichen Geografischen Informationssystem GIS.



### VABnet-Leitstelle in der Mobilitätszentrale des Verkehrsverbunds Lahn-Dill (VLD)

Mit einem neuen Dienstleistungsangebot will die Mobilitätszentrale des VLD in Wetzlar noch besser das Informationsbedürfnis ihrer Fahrgäste befriedigen. Dazu wird in Zusammenarbeit mit der ETC Transport Consultants GmbH Berlin ein Leit- und Informationssystem installiert, welches den Busverkehr auf allen Linienbündeln überwacht und visualisiert. Dabei handelt es sich um eine unternehmensübergreifende Lösung, wofür der VLD den beteiligten Verkehrsunternehmen die bekannten VABnet-Smartphones zur Verfügung stellt. Neben dem Monitoring des Verkehrsablaufs in der Mobilitätszentrale werden das Qualitätsmessverfahren Q-DABA und das Fahrinfo-Portal des RMV mit Echtzeitdaten versorgt. Der Probetrieb beginnt im September. Betriebsstart ist für den Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2008 vorgesehen.



### In aller Kürze

### Neuer Vertriebspartner für Russland

Ab sofort übernimmt die Moskauer GIT – Gesellschaft industrieller Technologien Vertrieb, Service, Installation sowie die Betriebsführung von VAB-Produkten in Russland und den GUS-Staaten. GIT ist ein namhafter Ausrüster für Telekommunikationssysteme für Industrie und Verkehr. Schwerpunkt der Zusammenarbeit bilden derzeit VABnet-Projekte (Satellitengestützte Leit- und Informationssysteme für den ÖPNV).



### Vorschau

- Ein neues Fahrgastinformationssystem für RBL-Prignitz

- Auswertung InnoTrans 2008